

22. März 2013

## Vorstellungsvorträge unserer neuen Professuren

---

Am Freitag, 31. Mai, und Samstag, 1. Juni, finden die Vorstellungsvorträge für die Professur mit Schwerpunkt Medieninnovation und Medienwandel statt. Mehr Informationen folgen. Zur Erinnerung: Vorstellungsvorträge für unsere Professur Textanalyse am 10. April, ab 9 Uhr, im Hörsaal H des Methodenzentrums Sozialwissenschaften (Landesgerichtsstr. 20 - Näheres s. letzten Newsletter) und am 2. und 3. Mai für unsere Professur PR-Forschung. Auch dafür folgen noch nähere Informationen.

## Theodor-Herzl-Dozentur für Journalismus 2013

---

Die Inhaberin der diesjährigen Dozentur ist **Dr.<sup>in</sup> Alexandra Förderl-Schmid**, Chefredakteurin des *Standard* und Co-Herausgeberin von *Der Standard* und *derStandard.at*. Sie wird in drei Vorlesungen zu folgenden Themen sprechen: „Wie kann Qualitätsjournalismus in Print und Online funktionieren?“ „Warum müssen gerade Journalisten ‚supersauber‘ sein?“ sowie „Wieso sind Journalisten und Politiker bzw. Wirtschaftstreibende in Österreich so verhabert?“ Die Dozentur wird seit 2008 von Hannes Haas organisiert. Bitte schon jetzt vormerken: Termine: 6. Mai, 13. Mai und 3. Juni, jeweils 18:30 Uhr. Ort: Hauptgebäude der Universität Wien, Audimax, Universitätsring 1, 1010 Wien.

## Personalia

---

- **Seit 15. März** arbeiten die beiden ersten von insgesamt vier Praedocs am Teilprojekt „Media Side“ der Austrian National Election Study (AUTNES) zur Nationalratswahl 2013 von Klaus Schönbach und Katharina Kleinen-von Königslöw: **Carina Jacobi**, MSc in Soziologie und MA in Japanologie der Universität Amsterdam, und **Martin Haselmayer**, Mag.phil. in Politikwissenschaft, Universität Wien.
- **Jörg Matthes** ist in den Herausgeberbeirat der Zeitschrift „transfer: Werbeforschung & Praxis. Zeitschrift für Kommunikation und Markenführung“ berufen worden. „Transfer“ wird von der Österreichischen Werbewissenschaftlichen Gesellschaft (WWG) an der WU Wien herausgegeben.

## Neue Publikationen

---

- Die Kooperation zwischen Studierenden von **Manfred Bobrowsky** und der Theatergruppe Lampenfiba hat die sechste DVD-Produktion "Lauf doch nicht immer weg!" von Philip King hervorgebracht (bisher seit 2010: Boeing Boeing, Ein Käfig voller Narren, Bunburry oder Ernst sein ist alles, Katzensungen, 20 Jahre Lampenfiba).

- Soeben erschien das redaktionell von **F. Hausjell** und **W. Duchkowitsch** betreute Heft 3-2012 von „Medien & Zeit“ zum Themenschwerpunkt „Perspektiven der JournalistInnen-ausbildung und der historischen Kommunikationsforschung“, das u.a. einen Beitrag von **Jürgen Grimm** über „Multidimensionale Geschichtsvermittlung“ enthält.
- Erker, L. , Kienesberger, K., Vogl, E. & **Hausjell, F.** (Hrsg.). (2013). *Gedächtnis-Verlust? Geschichtsvermittlung und –didaktik in der Mediengesellschaft*. Köln: Herbert von Halem
- **Hausjell, F.** (2013). NS-Vergangenheit und Medien: Die Mühe mit dem braunen Erbe. *Statement. Von Journalisten für Journalisten*, 18-19.
- **Hausjell, F.** (2013). Politikjournalismus im Multi-Wahljahr: Kommentar. *Statement. Von Journalisten für Journalisten*, 24.
- **Hausjell, F.** (2013). Kann mit NS-Propagandamaterial Zeitgeschichte angemessen vermittelt werden? Einige Überlegungen zu den populären Publikationsreihen *NachRichten* und *Zeitungszeugen*. In L. Erker, K. Kienesberger, E. Vogl & **F. Hausjell**, (Hrsg.), *Gedächtnis-Verlust? Geschichtsvermittlung und –didaktik in der Mediengesellschaft* (S. 234-249). Köln: Herbert von Halem.

## Tagungen und Vorträge

---

- Im Rahmen eines Zeitgeschichteprojekts über den Zweiten Weltkrieg hielt **Manfred Bobrowsky** am 8. März in der 4. Klasse der Kooperativen Mittelschule St. Marien, Wien, einen Vortrag zum Thema „Oral Video History“ .
- **Maximilian Gottschlich** sprach am 11. März im Rahmen der vom Volkstheater veranstalteten Reihe "FPÖ Watch" zum Thema "Wie antisemitisch ist die FPÖ ?"
- **Petra Herczeg** hat vom 7. – 9. März an der John Paul II Catholic University of Lublin (Social Communication Institute) in Polen an einem 2-tägigen Workshop über "Journalism, Integration and Media" im Rahmen des EU-Projektes "Integration in global village: The activities on behalf of development of the international cooperation in Lublin environment" teilgenommen.
- Vom 12. - 14. März veranstaltete die „Österreichische Gesellschaft für Exilforschung“ (ÖGE) gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte sowie dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien das internationale Symposium „Exilforschung zu Österreich. Leistungen, Defizite & Perspektiven“. **Fritz Hausjell**, seit 2008 Präsident der ÖGE, wirkte u.a. im wissenschaftlichen Koordinationsteam der Tagung mit und moderierte zwei der zwölf Panels. Am 20. März diskutierte er im Rahmen des vom ORF veranstalteten „Dialog Forums“ zum Thema „Werte schaffen! Wem nützt Fernsehen?“ am Panel „TV als Spiegel der Welt: Werte für Menschen“ mit.
- Vom 8. – 10. März fand an unserem Institut auf Einladung von **Jörg Matthes** ein Treffen des „Network of European Communication Scholars“ (<http://www.nepocs.eu>) statt. Gäste aus Antwerpen, Odense, München, Athen, Jerusalem, Pavia, Amsterdam, Trondheim, Lissabon, Madrid, Zürich und Loughborough diskutierten über die inhaltsanalytische Erfassung von zentralen Konzepten der politischen Kommunikationsforschung in vergleichender Perspektive.

## Veranstigungsankündigungen

---

Die APA und das fjum\_forum journalismus und medien wien laden am 25. März um 18 Uhr zu einem Diskussionsabend ein. Thema: „Data Tell Stories – When Reporters Learn How to Listen“ ein. Im Gespräch Steve Doig, Knight Chair in Journalism, Cronkite School of Journalism, Arizona State University, und Michael Lang, Chefredakteur der APA. Ort: APA – Austria Presse Agentur, Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Saal Innsbruck. <http://www.fjum-wien.at/wp/kurse/>

## Aus der Fachbereichsbibliothek

---

Die Universitätsbibliothek Wien hat die **ProQuest Social Sciences Collection** erworben. Diese bietet Zugriff auf bibliographische Daten, Abstracts und Volltexte von über 500 sozialwissenschaftlichen Zeitschriften sowie Büchern, Reports, Dissertationen usw. Detailinformationen zu dieser Ressource: <http://bibliothek.univie.ac.at/e-ressourcen/008537-dat.html>

## Unser Institut in den Medien

---

- Die Katholische Presseagentur (Kathpress) veröffentlichte ein ausführliches Interview mit **Maximilian Gottschlich** zu Fragen des Verhältnisses von Judentum und Christentum, des Antisemitismus, des 75-Jahr-Gedenkens an den "Anschluss" sowie der Medienpolitik des Vatikans. <http://www.kathpress.co.at/site/nachrichten/database/53553.html>
- <http://www.kathpress.co.at/site/nachrichten/database/53554.html>
- <http://www.kathpress.co.at/site/nachrichten/database/53496.html>
- Die Ö1 Wissenschaftsredaktion widmete der Tagung "100 Jahre Riepl'sches Gesetz: Medienkomplementarität als Herausforderung für die Rezeptions- und Wirkungsforschung" eine Sendung in der Reihe "Dimensionen - die Welt der Wissenschaft" und interviewte u.a. **Katharina Kleinen-von Königslöw** zu den Ergebnissen einer Studie von **Klaus Schönbach** zur politischen Informationsmediennutzung in Österreich. Nachzuhören unter <http://oe1.orf.at/programm/331995>
- Unter dem Titel „Ende oder Wende“ befragte der „Extradienst“ **Hannes Haas** zur Zukunft der Papierzeitung in schwierigen Zeiten. <http://www.extradienst.at/das-heft/storys/28966>. Zum Thema „Leadership Communication“ wurde er in „Der Presse“ vom 16. März zitiert. [http://diepresse.com/home/bildung/weiterbildung/1357255/Delegieren-ist-hier-unmoeglich?\\_vl\\_backlink=/home/bildung/weiterbildung/index.do](http://diepresse.com/home/bildung/weiterbildung/1357255/Delegieren-ist-hier-unmoeglich?_vl_backlink=/home/bildung/weiterbildung/index.do). Für die Sendereihe „Spürhunde mit Biss“ (Ö1 Radiokolleg, 4. - 7.März) interviewte ihn Tanja Malle über Traditionen, neue Wege und die Finanzierungsprobleme des investigativen Journalismus. <http://oe1.orf.at/programm/330289>
- Über die Theodor-Herzl-Dozentin 2013, **Dr.<sup>in</sup> Alexandra Förderl-Schmid**, berichteten APA sowie Presse, Salzburger Nachrichten, Falter, Kurier und Standard in ihren Printausgaben. Online u.a.: Kurier (<http://kurier.at/kultur/medien/foederl-schmid-uebernimmt-herzl-dozentur/4.705.240>), Presse ([http://diepresse.com/home/kultur/medien/1355270/StandardChefredakteurin-uebernimmt-HerzlDozentur?\\_vl\\_backlink=/home/kultur/medien/index.do](http://diepresse.com/home/kultur/medien/1355270/StandardChefredakteurin-uebernimmt-HerzlDozentur?_vl_backlink=/home/kultur/medien/index.do)), (<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/studium-lehre/detailansicht/artikel/alexandra->

[foederl-schmid-als-theodor-herzl-dozentin-an-der-universitaet-wien/](#)), Standard (<http://derstandard.at/1362108192132/Foederl-Schmid-uebernimmt-Theodor-Herzl-Dozentur-fuer-Journalismus-2013>), Horizont ([http://www.horizont.at/home/horizont-access/detail/standard-chefredakteurin-foederl-schmid-uebernimmt-herzl-dozentur.html?tx\\_ttnews\[swords\]=föderl](http://www.horizont.at/home/horizont-access/detail/standard-chefredakteurin-foederl-schmid-uebernimmt-herzl-dozentur.html?tx_ttnews[swords]=föderl))

- Die Zeitschrift „Datum“ publizierte in der Ausgabe 3-2013 (S. 28-32) einen umfangreichen Beitrag über den „Ständestaatler, Sozifreund, Nazihasser“ Ernst Karl Winter und befragte dazu u.a. **Fritz Hausjell**. Die „Wiener Zeitung“ beschäftigte sich am 9. März in einem Beitrag mit den Vorgängen im Medienbereich zur Zeit des „Anschlusses“ von Österreich an NS-Deutschland im März 1938 und befragte dazu u.a. **Fritz Hausjell**. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/chronik/530105\\_Vor-dem-Einmarsch-die-Zensur.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/chronik/530105_Vor-dem-Einmarsch-die-Zensur.html). Anlässlich des Symposiums „Exilforschung zu Österreich“ wurde er am 9. März von der APA zum Stand der Exilforschung in Österreich befragt. [http://science.apa.at/rubrik/kultur\\_und\\_gesellschaft/Exilforschungskonferenz\\_zu\\_75\\_Jahre\\_Anschluss/SCI\\_20130308\\_SCI39351351611793324](http://science.apa.at/rubrik/kultur_und_gesellschaft/Exilforschungskonferenz_zu_75_Jahre_Anschluss/SCI_20130308_SCI39351351611793324). Weitere Meldungen: Ö1-Dimensionen <http://oe1.orf.at/programm/333846>, „Neue Kärntner Tageszeitung“ (10.3.2013), „Der Standard“ (Forschung Spezial) <http://derstandard.at/1362108238191/Vertrieben-vergessen-und-zurueckgekehrt> sowie „Die Presse“ [http://diepresse.com/home/politik/zeitgeschichte/1353964/Vor-75-Jahren\\_Anschluss-nur-mit-Gaensefuesschen?from=simarchiv](http://diepresse.com/home/politik/zeitgeschichte/1353964/Vor-75-Jahren_Anschluss-nur-mit-Gaensefuesschen?from=simarchiv). Auch „Krone.tv“ beschäftigte sich mit dem Thema des „Anschlusses“ 1938 und befragte dazu **Fritz Hausjell** [http://www.krone.at/Videos/Zeitzeugen\\_Am\\_Anfang\\_hat\\_uns\\_Hitler\\_begeistert-75\\_Jahre\\_Anschluss-Video-354112](http://www.krone.at/Videos/Zeitzeugen_Am_Anfang_hat_uns_Hitler_begeistert-75_Jahre_Anschluss-Video-354112)
- ORF III Kultur und Information brachte am 21. und 22. März einen Mitschnitt des ORF-„Dialog Forums“ zum Thema „Werte schaffen! Wem nützt Fernsehen?“, an dem u.a. **Katharine Sarikakis** die Keynote hielt und **Fritz Hausjell** am Panel „TV als Spiegel der Welt: Werte für Menschen“ mitdiskutierte. Weiters präsentierten beide am 20. März gemeinsam mit ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz und Klaus Unterberger (Leiter des Public Value Kompetenzzentrums des ORF) bei einer Pressekonferenz die Studie „Intellektuelle Wertschöpfung durch Fernsehen“. Zahlreiche Medien berichteten, u.a.: <http://derstandard.at/1363705551182/Intellektuelle-Wertschoepfung-des-ORF-Fernsehens>, <http://kurier.at/kultur/medien/orf-weist-seine-wertschoepfung-fuer-oesterreich-mit-zwei-studien-nach/6.083.076>, <http://news.orf.at/stories/2172709/>, [http://kundendienst.orf.at/unternehmen/public\\_value/werte\\_schaffen.html](http://kundendienst.orf.at/unternehmen/public_value/werte_schaffen.html), <http://www.extradienst.at/news/medien/tv/zwei-studien-unterstreichen-orf-wertschoepfung>

## Stellenangebote

---

- Die Bewerbungsfrist für die Stelle einer/eines Referent/in zur Unterstützung wissenschaftlicher MitarbeiterInnen in allen administrativen Belangen wurde bis zum 7. April verlängert. Bewerbungen über unser Jobcenter unter der Kennzahl 3784. <http://jobcenter.univie.ac.at/>

## Termine des Instituts

---

April

10. Vorstellungsvorträge, Professur Textanalyse, HS des Fakultätszentrums für Methoden der Fakultät für Sozialwissenschaften, 1010 Wien, Landesgerichtsstraße 20

Mai /Juni

- 2./3. Vorstellungsvorträge, Professur PR-Forschung
6. Vortrag: „Wie kann Qualitätsjournalismus in Print und Online funktionieren?“ Welche Auswirkungen die geänderte Mediennutzung auf die Arbeitsweise von Journalisten und die Finanzierbarkeit von Journalismus hat. Dr.<sup>in</sup> **Alexandra Förderl-Schmid**, Theodor Herzl-Dozentin 2013, Audimax der Universität Wien
31. 5/1.6. Vorstellungsvorträge, Professur Medieninnovation und -wandel

---

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 11. April, 13:00 Uhr) an [martina.winkler@univie.ac.at](mailto:martina.winkler@univie.ac.at) schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

---

Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, Währinger Straße 29, 1090 Wien

Redaktion: Prof. Dr. Klaus Schönbach, Institutsvorstand, und Martina Winkler

---